

Mann stirbt im Familienbad Dreilinden

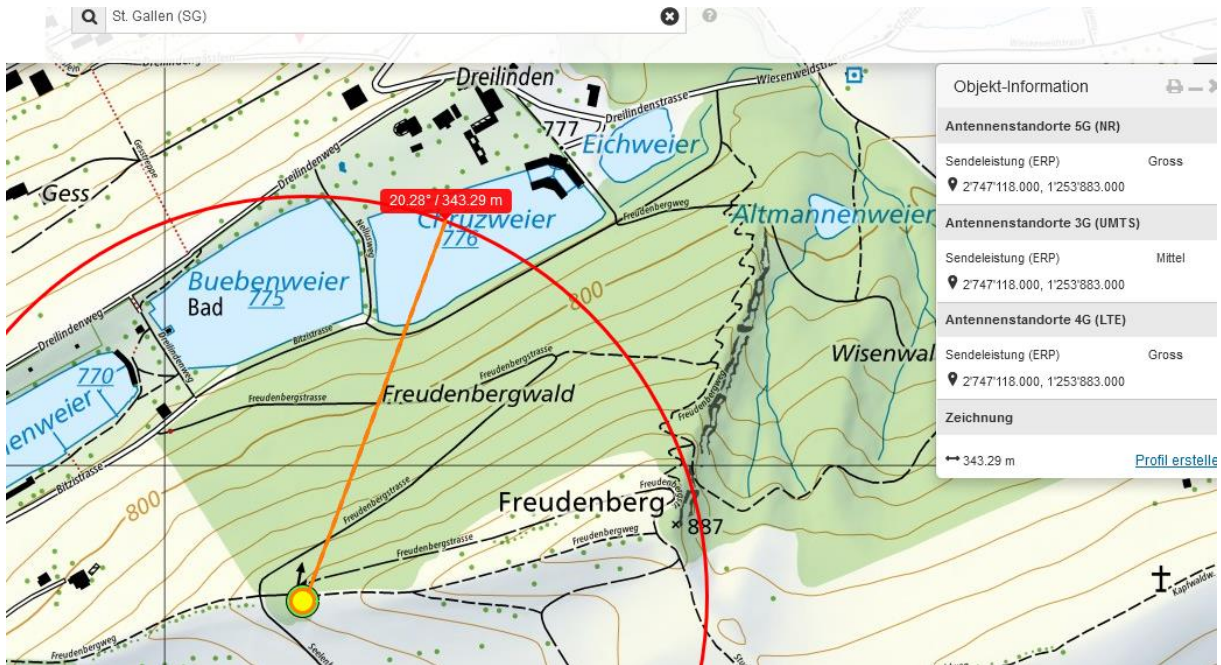
Am Freitagabend (17.06.2022) verstarb im Familienbad Dreilinden ein Mann trotz Reanimationsversuchen durch die Bademeister und die Rettung St.Gallen. Erste Abklärungen ergaben, dass die Ursache ein medizinisches Problem gewesen sein dürfte.



Am Freitagabend, kurz vor 19:30 Uhr, kam es zu einem Zwischenfall im Familienbad Dreilinden. Ersten Erkenntnissen zufolge geriet ein 46-jähriger Mann während des Schwimmens im Frauenweiher aufgrund eines medizinischen Problems in Not. Trotz Reanimationsversuchen durch die Bademeister und die Rettung St.Gallen, musste kurze Zeit später der Tod des 46-Jährigen festgestellt werden. Den beteiligten Personen wurde psychologische erste Hilfe angeboten.

Seitens Blaulichtorganisationen waren die Rettung St.Gallen, die Stadt- und Kantonspolizei St.Gallen sowie die Berufsfeuerwehr St.Gallen, welche einen Sichtschutz erstellte, im Einsatz.

https://www.stadt.sg.ch/news/stsg_stadtpolizei/2022/06/mann-stirbt-im-familienbad-dreilinden.html



Sein Liege-Platz, von dem er aus gestartet ist, ist vergleichsweise ruhig





Alle 5 Sekunden folgt ein etwa 10x schärferes Signal als das Grundrauschen – der Pilotkanal



Maximale Stärke. Rest der Anlage ist ohne Funkbelastung, der Wlan von der weit entfernten Kasse ist hier nur sehr schwach festzustellen.

In der Untersuchung wurden sehr selten so tiefe Werte gemessen – auffällig ist hingegen die taktweise Steigerung durch den Pilotkanal.

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:

<https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/>

Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch